

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

BETRIEBSANWEISUNG			
gemäß §14 GefStoffV über den Umgang mit Gefahrstoffen für			
Gefahrstoffbezeichnung			
<p>Kaliumhydroxid; Kalihydrat; Kaliumoxydhydrat; Kaustische Pottasche; Ätzkali; Kaliumhydroxyd; Ätzkalium; E 525 (CAS-Nr.: wasserfrei: 1310-58-3; Monohydrat: 26288-25-5)</p>			
Gefahrenkennzeichnung nach GHS			
 	<ul style="list-style-type: none"> • Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1, kann gegenüber Metallen korrosiv sein. (H290) • Akute Toxizität oral, Kategorie 4, gesundheitsschädlich beim Verschlucken. (H302) • Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1A, verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. (H314) 		
Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln			
 	<ul style="list-style-type: none"> • Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. (P280) • Bei Verschlucken Mund ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen. (P301+330+331) • Bei Kontakt mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. (P305+351+338) • Bei Exposition oder Unwohlsein sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. (P309+310) 		
Verhalten im Gefahrfall		Ruf Feuerwehr: 112	
	<ul style="list-style-type: none"> • Gefährdeten Bereich räumen, betroffene Umgebung warnen, Raum lüften. Alle Zündquellen beseitigen. • Nur mit geeigneter Schutzkleidung betreten. • Rutschgefahr durch verschüttete Substanz. • Mechanisch aufnehmen, Staubentwicklung vermeiden. • Schwach wassergefährdend. Beim Eindringen sehr großer Mengen in Gewässer, Kanalisation oder Erdreich Behörden verständigen. • Stoff selbst brennt nicht, Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen. • Wenn Brand es zulässt möglichst trocken löschen. Bei Nasslöschung entstehende Laugen bilden mit Aluminiumexplosionsfähiges Wasserstoff. • Gefährliche Zersetzungsprodukte können entstehen. • Umgebungsluftunabhängige Atemschutzgeräte und Chemieschutzanzug tragen. 		 

Institut:

Arbeitsgruppe / -kreis:

Erste Hilfe	Notruf: 112
   	<p>Augen Sofort bei Kontakt mit Feststoff bei gut geöffnetem Augenlid 10 Minuten spülen (Augendusche) (Erblindungsgefahr!). Milder Wasserstrahl um Lauge zu verdünnen und auszuspülen. Arzt / Augenarzt hinzuziehen oder umgehend Transport zum Augenarzt, dabei Spülung fortsetzen!</p> <p>Haut Feststoff schnell mit Zellstoff entfernen. Benetzte Kleidung entfernen. Betroffene Hautpartien 10 Minuten unter fließendem Wasser mit Seife reinigen. Arzt aufsuchen (ggf. Notruf!).</p> <p>Einatmen An Frischluft bringen! Ruhig lagern. Schnellstmöglich Wasser- / Kamillentee- oder Essigwasserdämpfe einatmen lassen. Bei Atemnot Sauerstoff inhalieren lassen. Ehestmöglich ein Glucocorticoid-Dosieraerosol zur Inhalation wiederholt tief einatmen lassen.</p> <p>Arzt hinzuziehen!</p> <p>Verschlucken Erbrechen vermeiden! Bei geringer konzentrierter / größer verdünnter Menge Lauge etwas Wasser trinken. Bei größer Menge konzentrierter Lauge keine Flüssigkeit aufnehmen. Sofort Arzt hinzuziehen. Bei Erbrechen Kopf in Tieflage halten. Arzt hinzuziehen (ggf. Notruf!).</p>
Entsorgung	
<p>Gefahrstoffe sind in ordnungsgemäße, mit ordnungsgemäßer Deklaration und Entsorgungsantrag zuzuführen. Es gelten die Entsorgungsvorschriften der Hochschule.</p> <p><u>Entsorgung:</u> Falls Recycling nicht möglich, ...</p> <p>Basen und Alkoholate werden falls erforderlich verdünnt, indem man sie vorsichtig in Wasser einrührt. Anschließend wird mit Salzsäure neutralisiert.</p> <p>Als giftige anorganischer Rückstände sowie Schwermetallsalze und Salzlösung der Entsorgung zuführen.</p>	